

## **Presseinformation und Einladung zur Anhörung Hamburg bereitet Volksentscheid zum Grundeinkommen vor**

**Hamburg, 16. Januar** – Am Freitag, den 17. Januar 2025, findet im Hamburger Rathaus eine Anhörung zum bevorstehenden Volksentscheid „Hamburg testet Grundeinkommen“ statt. Von 17 bis 18 Uhr werden die Vertrauenspersonen über aktuelle Umfrageergebnisse, internationale Modellversuche und die nächste Phase der Kampagne berichten. Medienschaffende sind herzlich eingeladen, an der Veranstaltung teilzunehmen und sich aus erster Hand zu informieren.

### **Veranstaltungsdetails:**

- Datum: Freitag, 17. Januar 2025
- Zeit: 17–18 Uhr
- Ort: Hamburger Rathaus, Raum 151, 20095 Hamburg

### **Volksentscheid im September 2025: Die Meinungslandschaft**

Laut einer repräsentativen Umfrage der Humboldt-Universität Berlin unterstützt die Mehrheit der Hamburger Bevölkerung das Vorhaben:

- 52 % sprechen sich für die Einführung eines bedingungslosen Grundeinkommens (BGE) in Hamburg aus (23,7 % stark dafür, 28,3 % eher dafür).
- 25,7 % stehen dem Thema neutral gegenüber.
- 22 % lehnen die Idee ab (12,4 % eher dagegen, 9,8 % stark dagegen).

Darüber hinaus empfinden 58 % der Hamburger\*innen das Thema als wichtig oder sehr wichtig, während nur 18 % es als unwichtig bewerten. Diese Zahlen verdeutlichen das starke Interesse an der Diskussion um das Grundeinkommen.

### **Erkenntnisse aus internationalen Modellversuchen**

Die Anhörung wird auch Einblicke in die Ergebnisse eines dreijährigen Modellprojekts in den USA geben, das 2023 in Illinois und Texas abgeschlossen wurde. Die wichtigsten Ergebnisse laut Plattform t3n:

- Minimaler Rückgang der Arbeitszeit: Die Teilnehmenden reduzierten ihre Erwerbsarbeitszeit durchschnittlich nur um 1,3 Stunden pro Woche.
- Keine Kündigungswelle: Eine befürchtete Abwanderung aus dem Arbeitsmarkt blieb aus.

- Positive soziale Effekte: Die Teilnehmenden nutzten das zusätzliche Einkommen vor allem für Grundbedürfnisse wie Lebensmittel, Mobilität und Miete. Zudem verbesserten sie ihre Haushaltsplanung, sparten mehr Geld und zeigten ein verstärktes Interesse an Weiterbildung und Unternehmertum.

Quelle: <https://t3n.de/news/sam-altman-studie-grundeinkommen-finanzierung-ergebnisse-1637038/>

## Kampagne für den Volksentscheid

Die Initiatoren von „Hamburg testet Grundeinkommen“ werden außerdem einen Ausblick auf die geplante Kampagne geben, die das Ziel hat, eine Mehrheit der Hamburger Bevölkerung für den Modellversuch zu gewinnen.

## Pressefotos & weitere Informationen

Frei verwendbare Fotos finden Sie unter [hamburg-testet-grundeinkommen.de/presse-hamburg](http://hamburg-testet-grundeinkommen.de/presse-hamburg). Weitere Informationen finden Sie unter [hamburg-testet-grundeinkommen.de](http://hamburg-testet-grundeinkommen.de).

Für weiterführende Gespräche und Interviews steht Laura Brämwig, Sprecherin der Initiative, gerne zur Verfügung.

Bitte lassen Sie uns wissen, ob wir mit Ihrer Teilnahme rechnen dürfen. Gerne stehen wir auch für Interviews und Hintergrundgespräche zur Verfügung.

## Pressekontakt:

Gute Leude Fabrik GmbH & Co. KG | Susannenstraße 26, 20357 Hamburg

Hannah Seeger | Mobil: +49176 21112111 | Email: [frauseeger@guteleundefabrik.de](mailto:frauseeger@guteleundefabrik.de)

Oliver Schütte | Mobil: +49176 55902043 | Email: [herrschuette@guteleundefabrik.de](mailto:herrschuette@guteleundefabrik.de)

## Über die Initiative:

Das bedingungslose Grundeinkommen wird weltweit als innovative Lösung diskutiert, um soziale Ungleichheit zu reduzieren, wirtschaftliche Sicherheit zu schaffen und Innovation voranzutreiben. Es bietet die Möglichkeit, Menschen mehr Freiheit bei der Lebensgestaltung zu geben—sei es durch Weiterbildung, Karriereumorientierungen, Pflege von Angehörigen oder ehrenamtliches Engagement. Hamburg hat die Chance, Vorreiter für dieses zukunftsweisende Konzept zu sein.

Der Gesetzesentwurf sieht ein dreijähriges Modellprojekt vor, bei dem repräsentativ ausgewählte Hamburgerinnen und Hamburger ein bedingungsloses Grundeinkommen erhalten. Ziel ist es, die sozialen und wirtschaftlichen Auswirkungen verschiedener Grundeinkommensvarianten zu untersuchen. Die Finanzierung erfolgt aus dem Hamburger Haushalt, sämtliche Forschungsergebnisse aus dem Modellversuch werden wissenschaftlich begleitet und analysiert.

Weitere Informationen finden Sie unter [hamburg-testet-grundeinkommen.de](http://hamburg-testet-grundeinkommen.de)